

**TANGOKURSE
GEWINNEN**

**Im Rhythmus
bleiben**

Mit dem Hamburger
Wocheblatt ohne
Vorkenntnisse Tango
tanzen lernen. Einfach
und genussvoll **12**



Horn damals und heute

Aus dem Pacht-
hof wurde ein
Supermarkt **13**

Der Abschied von der Schule fällt schwer

Rektor Gonnermann geht nach 38 Jahren

HAMM Noch sitzt Ulrich Gonnermann (65) an seinem Schreibtisch der Katholischen Schule in Hamm und freut sich über die lachenden Kinder, die an seinem Büro vorbeilaufen. Am 31. Januar geht diese Zeit nun zu Ende und Ulrich Gonnermann wird in den Ruhestand verabschiedet. Leicht fällt es den Schülern und dem Kollegium nicht, ihn gehen zu lassen, denn bereits im Februar 1980 trat der scheidende Schulleiter seinen Dienst für die katholischen Schulen in Hamburg an und war 38 Jahre lang an der Schule Hammer Kirche. Erst als Klassenlehrer, dann als stellvertretender Schulleiter und schließlich seit Februar 1993 als Rektor.

Seine Kollegen beschreiben ihn als besonders kooperationsfähig, aufgeschlossen und engagiert. Vor allem sein ökumenischer Einsatz habe schnell für eine Partnerschaft zwischen Schule, Kirchengemeinden und evangelischen Kindertagesstätten gesorgt. Ulrich Gonnermann selber kann viel erzählen über die Entwicklung seiner eigenen

Schule und den gesellschaftlichen Veränderungen, die er in seiner langen Dienstzeit erlebt hat. Heute würden die meisten der Kinder den ganzen Tag über betreut werden, denn in vielen Familien seien beide Elternteile berufstätig. „Das hat Kinder aber auch selbstbewusster gemacht“, so Gonnermann, der weiß, dass die Zeit der 70er Jahre, in denen die meisten Kinder noch mittags nach Hause kamen, nicht mehr den heutigen Lebensmodellen entspreche. Besonders positiv hat Gonnermann die Zusammenarbeit zwischen der katholischen und der evangelischen Kirche empfunden. Im Ruhestand wird Ulrich Gonnermann auch weiterhin in der Kirchengemeinde aktiv sein und an den Ausflügen mit dem Kollegium teilnehmen. „Wir waren hier eine tolle Gemeinschaft und haben viel zusammen unternommen.“ Die Kollegen verabschiedeten sich von ihrem Schulleiter schweren Herzens: „Er war stets voller Herzlichkeit und großer Sympathie seinem Kollegium gegenüber und wir werden ihn sehr vermissen.“ (kg)



Ulrich Gonnermann verlässt die katholische Schule Hamm als Schulleiter nach 38 Jahren Foto: Karen Grell

DAS IST DRIN

Umfrage

Ab Herbst sollen Busse ohne Fahrer durch die Hafencity fahren. Steigen Sie ein? **14**

Kulturtandem

Neues Projekt: Jugendliche und Senioren können gemeinsam Kultur erleben **16**

Kampfsport

Die große Taekwondo-Familie des SC Europa in Mümmelmannsberg räumt ab **17**

Brutal getreten

HAMM Die Polizei sucht Zeugen für einen brutalen Angriff auf einen Obdachlosen, welcher sich am Mittwoch, 10. Januar, gegen 23.30 Uhr im U-Bahnhof Burgstraße aufhielt, dort vor einem Fahrkartenautomaten schlief. Nach derzeitigem Stand der Ermittlungen gingen zwei Männer zunächst an dem 58-Jährigen vorbei. Kurz darauf kehrte einer von ihnen zurück, trat dem Obdachlosen fünfmal auf den Kopf und verschwand anschließend in Richtung der dortigen Unterführung. Eine 35 Jahre alte Frau kümmerte sich um den Mann und verständigte die Rettungskräfte. Der 58-Jährige kam ins Krankenhaus. Sein Peiniger wird wie folgt beschrieben: etwa 25 Jahre alt und 1,85 bis 1,90 Meter groß, schlank, kurze, dunkle Haare, auffällig spitze Nase, zur Tatzeit mit blauen Jeans, einem blauen Kapuzenpullover sowie einer dunklen, hüftlangen Steppjacke bekleidet. Zeugen werden gebeten, sich beim Landeskriminalamt, Telefon 428 656 789, zu melden. (th)

Bäume müssen für U-Bahnbau weichen

UNTERSCHRIFTEN-AKTION Grünverlust stoppen

HORN Auf privaten und öffentlichen Flächen in Hamburg werden nach Angaben des Naturschutzbund Hamburg (Nabu) jährlich weit mehr als 6000 Bäume gefällt. Auch an der Manshardtstraße sollen mehr als 100 Bäume gefällt werden.

CHRISTIANE ROSE

Beim Bau der U4 in Horn etwa soll die Platanenallee an der Manshardtstraße mit mehr als hundert Bäumen gefällt werden. Sprecher der Umweltbehörde Jan Dube bestätigte auf Nachfrage: „Da der genaue Bauablauf noch nicht feststeht, gibt es auch noch keine Klarheit darüber, wie viele Bäume gefällt wer-

den müssen. Es geht aber um eine dreistellige Anzahl an Bäumen.“ Da die U-Bahn in offener Bauweise entstehen soll, wird die Manshardtstraße ab Ende 2019 zur Baustelle. Die Folge: Die dort stehenden Bäume müssen gefällt werden. Eine Alternative wäre, die U-Bahn mit einem Tunnelbohrer unterirdisch zu bauen. Die Kosten dafür wären jedoch sehr viel höher, weshalb der offenen Bauweise der Vorzug gegeben wurde.

Um den gravierenden Grünverlust in Hamburg zu stoppen, hat der Nabu die Initiative „Hamburgs Grün erhalten“ ins Leben gerufen: Damit soll der Senat und die Bürgerschaft verpflichtet werden, die bestehenden Grünflächen auf dem Stand Mai 2018 zu erhalten. Sönke

Diesener vom Nabu erklärt: „Wir wollen, dass weniger Grünflächen verloren gehen.“ 10.000 Unterschriften sollen im ersten Schritt bis Mai gesammelt werden. Für das angestrebte Volksbegehren werden sogar 60.000 Unterschriften benötigt.

Für die Bäume an der Manshardtstraße kommt die Initiative allerdings zu spät. „Da die Planungen für den U-Bahn-Bau bereits abgeschlossen sind, können wir da nicht mehr viel machen.“ Ein kleiner Trost: Die Bäume sollen nach Abschluss der Bauarbeiten durch Nachpflanzungen ersetzt werden.

» Unterschriftenlisten unter www.nabu-hamburg.de/unterschreiben

Die vier Buchstaben der Heimat

Fotoausstellung in der Horner Freiheit über das Wort Horn

HORN Bisher waren es einzelne Künstler, die ihr Können im Stadtteilhaus präsentierten. Vor den Sommerferien war aber zur Aktion „Horn ist überall“ aufgerufen worden, an der sich alle Horner beteiligen konnten und deren Ergebnis nun in der Horner Freiheit ausgestellt wird. Die Aufgabe bestand darin, den Schriftzug „Horn“, egal in welcher Kombination er vor die Linse kam, im Bild festzuhalten. Von den Lofoten in Norwegen (wo es auch ein Dorf „Horn“ gibt) über Venedig und Gran Canaria bis hin nach Indien entdeck-



Horn ist überall: Die Fotoausstellung der Sommeraktion im Stadtteilhaus beweist es Collage: Von Borstel

ten Horner Urlauber die vier Buchstaben ihrer Heimat. Bis Anfang Februar sind die Bilder in der Horner Freiheit werktags von 10 bis 18 Uhr zugänglich. Übrigens läuft die Aktion unbegrenzt weiter. Man kann auch weiterhin Fotos einschicken mit

einer kleinen Geschichte zum Fundort an info@hornerfreiheit.de oder per Post an „Horner Freiheit e.V.“, Am Gogenboom 46, 22111 Hamburg schicken. Einzige Bedingung: Das Bild muss der Absender selbst geschossen haben. (wb)

Erdkabel gestohlen

Überladenes Auto entlarvte Dieb

BILLBROOK Beamte des Polizeikommissariats 38 nahmen in den späten Samstagabendstunden einen 21-jährigen Mann vorläufig fest, der im Verdacht steht, hochwertige Erdkabel von einer Baustelle in Billbrook entwendet zu haben. Die Ermittlungen übernahm der Kriminaldauerdienst (LKA 26).

Die Beamten wurden im Holsenhofweg auf einen offenbar erheblich überladenen Pkw aufmerksam und hielten diesen daraufhin an. Hierbei stellte sie fest, dass der 21-jährige Fahrer nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis war. Die Beamten fanden Einbruchswerkzeug sowie Erdkabel vor. (wb)

GEGEN SALZFRASS · AUTOWÄSCHE

Platin-Pflege

KLARE SICHT:

- Fensterreinigung (innen + außen)
- Nano-Frontscheibenversiegelung

20€ nur 11€ **39€ nur 19€**

CleanCar Hamburg, Wandsbeker Zollstr. 117, Tel. 040 689494-80, auch sonntags von 13 - 18 Uhr · Gutschein gültig bis 27.01.2018

Bewegung zu Musik im Sitzen

HORN Auch im Sitzen ist sehr viel Bewegung möglich, während für eine sichere Unterlage gesorgt ist. Neben einfachen Atemübungen werden Muskeln trainiert und der ganze Körper von Kopf bis Fuß bewegt. Mit Musik fallen auch die Übungen leichter. Außerdem werden verschiedene Materialien als Übungsgeräte verwendet. Am Ende der Stunde gibt es ein Ball- und Wortspiel, das mit Spaß auch graue Zellen in Schwung bringt.

Kosten: 2 Euro pro Stunde.

Kursleitung: Tanzpädagogin Gunda Dümmler, Anmeldung unter der Telefonnummer 430 44 10. (wb)

» **donnerstags, 14 bis 15 Uhr**
Gemeindehaus der Hammer Kirche, Horner Weg 17

LeNa Nachbarn für Nachbarn



Sie suchen jemanden, der Sie im Alltag begleitet oder unterstützt?
Sie haben Interesse, sich für Nachbarn in Billstedt/Horn zu engagieren?
Sie möchten beim Projekt „Nachbarn für Nachbarn“ mitmachen?
Wir freuen uns auf Sie!
Legienstraße 45 • 22111 Hamburg
Tel.: 040 - 63 86 14 17
gutenachbarschaft@wnet.de

Lange Nacht der Romananfänge

HORN Acht Stunden lang haben acht Autoren vom Verband Deutscher Schriftsteller über Nacht an ihren langersehnten Romananfängen gearbeitet. Nun wollen sie das Ergebnis ihrer Nachtschicht der Öffentlichkeit präsentieren. (wb)

» **Freitag, 2. Februar, 19 Uhr, Horner Freiheit, Am Gojenboom 47**

Illustrationen von Märchen

HAMM Studierende der HAW Hamburg zeigen vom 30. Januar bis zum 4. Februar Illustrationen zu neuen und klassischen Märchen in der Fabrik der Künste. Zur Vernissage am 30. Januar um 19 Uhr sprechen Horst Werner (Fabrik der Künste) und Prof. Bernd Mölck-Tassel (HAW Hamburg). Zur Finissage am 4. Februar um 20 Uhr spielen „Lost and Sound“ ein Live-Konzert der „Analogue Birds“. (wb)

» **Einlass: ab 19 Uhr**
Eintritt: 10 Euro
Mittwoch bis Sonntag 15 bis 19 Uhr, Fabrik der Künste, Kreuzbrook 12

Aquarelle

ROTHENBURGSORT Aquarelle mit Motiven aus Rothenburgsort und dem Billebogen stellt Michael Wiese im Alten Zollamt von Donnerstag, 1. Februar, um 19 Uhr bis 15. Februar aus. (ros)

» **Altes Zollamt**
Marckmannstraße 25

Keimzelle wird Supermarkt

Der ehemalige **PACHTHOF** am Bauerberg prägte den Stadtteil

HORN In der 29. Folge dieser Serie in Zusammenarbeit mit der Geschichtswerkstatt Horn kehren wir noch einmal zum Bauerberg zurück. Bereits in der 12. Folge im März 2016 hat das Stadtteilarchiv die Nachkriegs-Geschichte des heutigen Supermarktes erzählt.

GERD RASQUIN UND
GERD VON BORSTEL

Die erste urkundliche Erwähnung fand Horn bei der Übertragung eines Hofes an das „Hospital zum Heiligen Geist“. Der Ritter Heinrich von Wedel vererbte seinen Hof, den er einst vom Hamburger Domherrn Siegfried von Herslo (†7.10.1303) erworben hatte. Somit steht fest, dass es schon im 13. Jahrhundert einen Bauernhof in Horn gab. Wo der aber genau gelegen hat, lässt sich heute nur vermuten, denn Karten aus dieser Zeit existieren für Horn nicht. Wahrscheinlich lag er auf dem Geestrücken und nicht in der flutgefährdeten Marsch. Man darf also annehmen, dass die heutige Straße „Bauerberg“ seinerzeit als kleiner Sandweg zu diesem Hof hinaufführte.

Im Jahre 1464 verkaufte das Hospital den Hof an die reiche Bauernfamilie Soltow (Soltau). Der Besitz wechselte dann mehrfach: Soltow verkauften 1615 den Hof an die Stadt Hamburg, die bereits 1622 in einem Gebiets-tausch den Hof wieder an das „Hospital zum Heiligen Geist“ übergab. Dieses betrieb den Hof fortan als „Pachthof“, was den heute bekannten Namen erklärt. Zu dieser Zeit bestand der Hof aus einer Scheune und einem am Bauerberg gelegenen Wohnteil. Als dieser 1831 abbrannte, entstand



HORN-DAMALS UND HEUTE
Teil 29



Aus dem Pachthof wurde ein Kino: Die Derby-Lichtspiele (Deli) Foto: GW Horn

1835 ein großer Fachwerkbau, den der Hamburger Stadt-Bau-meister Carl Ludwig Wimmel entworfen hatte. Das historische Foto der heutigen Folge zeigt die Südseite des Hofes in einer Aufnahme von 1928. Viele Pächter kamen und gingen, bevor im Frühjahr 1892 der Landwirt Johann Heinrich von Drateln (1862–1915) aus Wilhelmsburg die 88 Hektar große Staatsdomäne übernahm. Ein Schmuckstück war der von einem Gärtner gepflegte Park mit idyllischen Fischteichen und jahrhundertaltem Baumbestand. Viele Verwandte und Bekannte verbrachten ihre Ferien auf dem romantischen

Hof, der irgendwie immer noch an die Horner Dorfzeit erinnerte. Mit dem Ersten Weltkrieg jedoch endeten die glücklichen Jahre der Pächterfamilie. Zwei Söhne fielen im Krieg und nachdem auch der Vater im Jahre 1915 gestorben war, führte die Witwe Emma Catharina den Hof weiter, unterstützt von den Kindern Emma und Hans. 1923 wurde der landwirtschaftliche Betrieb aufgegeben. Wegen der allgemeinen wirtschaftlichen Notlage nach dem verlorenen Krieg parzellierte man die alten Agrarflächen zu Kleingärten. Mutter und Sohn Hans verblieben nur noch Hofgebäude – genutzt als Gewerberaum – und

Seit 1964 beherbergte der ehemalige Kino-Neubau verschiedene Supermärkte

der Park. Am 28. Juli 1943 vernichteten Bomben den „Großen Pachthof“ bis auf die Grundmauern. In derselben Nacht wurde auch das erste Kino in Horn, die Derby-Lichtspiele, hinter der Häuserfront am Bauerberg Nr. 2, 4 und 6 getroffen. Besitzer Fritz Rose nahm 1949 einen provisorischen Kinobetrieb in der Aula der Pachthofschule auf, bevor er am 7. Dezember 1951 in einem Neubau auf den alten Pachthof-Grundmauern Horns neue „Derby-Lichtspiele“ feierlich eröffnete. Mit dem in den 1960er-Jahren einsetzenden Kinosterben lief am 30. April 1964 auch im „Deli“ der letzte Film. Später ließ die Supermarktkette „Safeway“ das Kino zu einer Filiale umbauen, der unter dem Namen „Big Bär“ lief.

Es folgten die Lebensmittelketten „Bolle“ und seit 1999 der „Penny-Markt“. Nur der kleine „Von-Drateln-Park“ neben dem Supermarkt erinnert heute noch an den letzten Pächter des einstmaligen großen Pachthofs.

MEIN SENF DER WOCHE



Immer nach oben

STEFANIE HÖRMANN, REDAKTEURIN

■ Das ist ja wirklich ein spannendes Projekt, von dem derzeit die Wissenschaftsredaktionen schwärmen: Ein Fahrstuhl ins All, ein Himmels-Lift. Mit so einem Wunderwerk der Technik könnte man Material kostengünstig zu einer Weltraumstation bringen, statt 10.000 Dollar pro Kilogramm für Raketentransporte reicht dann ein Euro oder so – Fahrstühle sind, einmal installiert, eben richtig günstig. Ein Problem ist noch das Seil, das müsste mit 36.000 Kilometern recht lang sein, aber Nanoröhren aus Kohlenstoffatomen sind vielleicht die Lösung. Viele dünne Fäden, abgeschaut bei den Spinnen. Sehr klug, trickreich geradezu, aber mit all meiner Erfahrung als S-Bahn-Pendler kann ich nur sagen: Lasst es sein! Hier gilt es nur

die wenigen Meter bis zum Bahnsteig zu überbrücken, doch die Bilanz der vorhandenen Hightech-Lösungen ist eher traurig. Kaum eine Woche vergeht, in der nicht mindestens eine Rolltreppe am Dammtor oder am Bergedorfer Bahnhof streikt. Und sind nicht Rolltreppen die kleinen Schwestern der Fahrstühle? Nicht nur andauernd kaputt, nein, auch die Reparatur dauert ewig. Den Rekord von gefühlt vier Wochen Reparaturzeit hält die Rolltreppe am Dammtor, da fehlte dann wohl ein kleines Teilchen? Mit dem neuen Jahr stand das Gerät wieder zur Verfügung. Abwärts ging es leider nur einige Tage, aber aufwärts läuft immerhin gut, frei nach dem Motto: Immer nach oben.

MITTENDRIN IN IHREM STADTEIL.

HAMBURGER **Wochenblatt**

HSV TANZSPORT



Tanzen beim Hamburger Sport-Verein



Start neuer TANZKREISE
in den Standard- & Lateinamerikanischen Tänzen für alle tanzfreudigen Paare.

Unter Anleitung eines erfahrenen Übungsleiters für Einsteiger und alle, die ihre Kenntnisse auffrischen wollen.

Ab Montag, 5.2.2018, 20.00 - 21.30 Uhr – immer montags
Schulaula Grundschule Horn, Rhiemsweg 61

Ab Dienstag, 6.2.2018, 18.45 - 20.15 Uhr – immer dienstags
Schulaula Schule Stengelestraße, Stengelestraße 38

Monatlicher Beitrag € 13 pro Person.

2 Probeabende

Info-Tel. 70 70 16 83 oder unter www.hsv-tanzen.de

★ **Hallo Kleines**



Celina heißt die Kleine. Am 15.1. um 15.21 Uhr wurde sie in der Asklepios Klinik Wandsbek geboren. Sie wog 2870 g und war 48 cm groß. Celina wächst in Hamm-Mitte auf.

„Film und Talk“

HORN Der Stadtteilverein Horn lädt in Kooperation mit der Beratungsstelle MoMo und engagierten Bürgern zu der Veranstaltungsreihe „Film und Talk“ ein. Dabei wird jeweils ein Film zu einem Umweltthema gezeigt. Die anschließende Diskussion soll unter dem Fokus erfolgen, wie die Grünflächen in Horn in der Zukunft aussehen könnten. Die Überlegungen sollen in der Planung des Projektes „Horner Paradiese“ im Rahmen des Landschaftsprojektes Horner Geest einfließen. Geplant ist, in der Grünanlage neben dem Stadtteilhaus einen Garten zu schaffen, der der Nachbarschaft zu Gute kommen soll, aber auch einheimischen Tieren und Pflanzen Heimat geben soll. In die Gestaltung der Horner Geest sollen die Bürger miteinbezogen werden. Der nächste Film- und Talkabend findet unter dem Motto „Klimawandel auch in Horn?“ statt. (ros)

» **28. Februar, 19 Uhr**
Horner Freiheit
Am Gojenboom 46



Mieterhöhungsmigräne?
Unser Rat zählt.

Jetzt Mitglied werden

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund **DMB**

☎ **879 79-0**

mieterverein-hamburg.de